

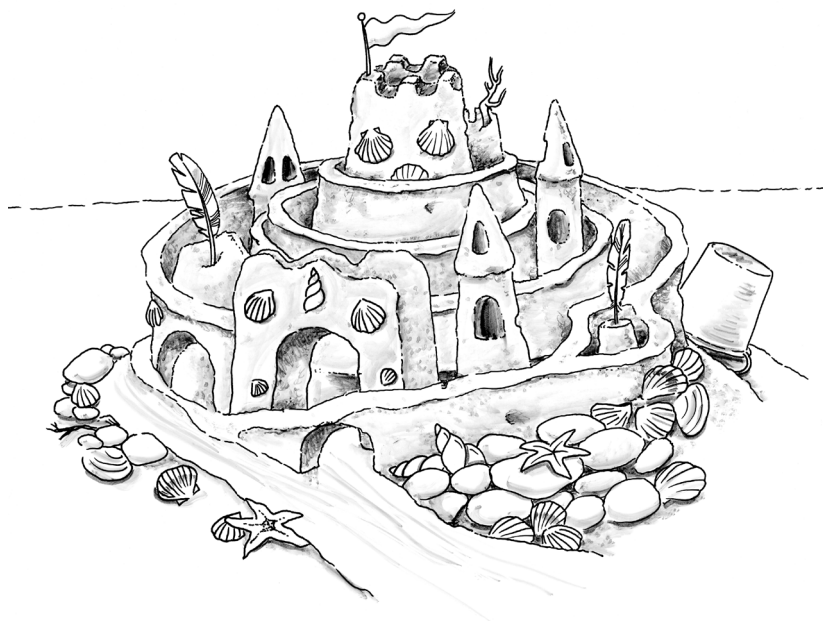
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
----------------	----------

Vorbemerkungen und Arbeitshinweise	3
---	----------

Bildungsbereiche:

	• Sprachliche Bildung	10
	• Musikalische Bildung	21
	• Ästhetische Erziehung	25
	• Umwelt-, Sach- und Naturbegegnung	31
	• Gesundheit und Ernährung	37
	• Mathematische Bildung	45
	• Feste und Feiern	51
	• Wahrnehmung und Entspannung	55
	• Körpererfahrung und Bewegung	61
	• Sozialerfahrungen	63





Schnapp dir die Karte (1) (ab 4 Jahren, für 2–4 Spieler)

Material:

Geschichte (s. u.) oder Sommerrätsel (s. S. 11), Bildkarten zur Geschichte oder zum Sommerrätsel (Vorlagen s. S. 12–13), Stifte, evtl. 1 Laminiergerät und -folie, 1 Schere

Vorbereitung:

Die Bildkarten werden einmal kopiert und farbig angemalt. Zur besseren Haltbarkeit können sie laminiert werden. Je nach Schwierigkeitsgrad können alle Bildkarten verwendet werden oder nur die Bildkarten zur Geschichte / zu den Sommerrätseln.

Spielregeln:

Die Mitspieler sitzen um einen Tisch herum oder auf dem Boden in einem Kreis. Die Spielleitung nimmt entweder die Geschichte oder die Rätsel zur Hand. Alle Bildkarten zu den in der Geschichte / den Rätseln vorkommenden Früchten werden in der Mitte verteilt. Die Spielleitung liest die Geschichte (oder die Rätsel) vor. Wenn die Kinder eine Frucht, die in der Geschichte (einem Rätsel) vorkommt, entdecken, greifen sie blitzschnell nach der Karte. Die erbeutete Karte dürfen sie vor sich liegenlassen. Wer am Ende die meisten Karten erbeuten konnte, hat das Spiel gewonnen.

Geschichte: Der Spaziergang

Es ist ein schöner Sommertag. Joe will mit seinem Hund spazierengehen. Das macht er immer, wenn er aus der Schule kommt. Er geht immer den gleichen Weg: Aus der Haustür heraus und rechts herum, am *Kirschbaum* vorbei, an der *Ampel* über die Straße, an den *Apfelbäumen* vorbei und schon ist er in den Feldern. Zuerst kommt er an einem *Kohlrabifeld* vorbei. Der *Kohlrabi* ist gerade erst gepflanzt worden, die Pflanzen sind noch ganz klein. Am Rand des Feldes sind jede Menge *Himbeersträucher* zu sehen. Leider sind die Früchte noch ganz grün. Sie brauchen noch etwas Zeit, bis sie reif sind.

Hinter dem Feld biegt Joe nach links ab und kommt zum *Spargelfeld*. Hinter den *Stachelbeersträuchern* geht es wieder links herum. Hier fangen die Gärten aus der Siedlung an. Joe findet es klasse, was es in den Gärten alles zu entdecken gibt. Seine Familie hat leider keinen Garten, nur einen Balkon. Aber auf dem hat sein Vater dieses Jahr zum ersten Mal eine *Tomatenpflanze* eingetopft. Joe hat den Samen erst in der Wohnung in einen kleinen Topf eingepflanzt. Dann ist ein zartes Pflänzchen daraus gewachsen. Vor drei Wochen hat Joe die Pflanze mit seinem Vater zusammen in einem größeren Topf auf den Balkon gesetzt. Joe ist schon ganz gespannt, ob er auch wirklich bald ernten kann. Gewachsen ist die Pflanze auf jeden Fall und man sieht auch schon die ersten grünen *Tomatenfrüchte*.

Hier in den Gärten haben einige Leute ganz viel Gemüse gepflanzt. Vor allem Frau Sieders Garten, mit dem *Möhrenbeet*, den *Radieschen* und dem *Salat*, hat es Joe besonders angetan. Er kennt keinen, der so viel Gemüse auf einmal in seinem Garten stehen hat. Auch der *Blumenkohl* von Frau Sieder ist immer sehr lecker. „Hallo Joe“, ruft da Frau Sieder, „ich bin gerade dabei, den *Rhabarber* zu ernten. Es ist so viel, möchtest du ein bisschen *Rhabarber* mitnehmen? Ihr könntet ein leckeres Kompott daraus machen.“ „Au ja, gerne“, freut sich Joe. Frau Sieder ist klasse, da bekommt er öfter etwas aus dem Garten, weil sie und ihr Mann gar nicht so viel essen können, wie im Garten wächst. Hinter den Gärten geht es wieder über die Straße, an ein paar Häusern vorbei und schon ist Joe wieder zu Hause.





Rhythmikeinheit zum Thema „Der Sommer“ (1) (ab 4 Jahren)

Material:

CD-Player, CD „Die vier Jahreszeiten – der Sommer“ aus Vivaldis Gesamtkomposition „Opus 8“ Nr. 2 (das Stück ist 10 Minuten lang – es gibt im Handel auch Kindermusik-CDs, die etwas kürzer sind), Bildkarten „Musikinstrumente“ (Vorlage s. S. 23), Buntstifte, 1 Laminiergerät und -folie, 1 Schere, 2 gelbe Chiffontücher, 6 blaue Chiffontücher, 6 bunte (beliebige Farben) Chiffontücher, 1 langer Ast / Stock, 3 schwarze Chiffontücher, Kreppklebeband, Glockenspiele, Kastagnetten, Schellenkränze, Trommeln, Klanghölzer, Regenrohre, Triangeln, Rasseln

Vorbereitung:

Die Bildkarten werden kopiert, ausgemalt, laminiert und anschließend ausgeschnitten.

Ablauf der Rhythmikeinheit:

Begrüßungslied:

zum Beispiel „Hallo, hallo (ich will euch begrüßen)“ von Volker Rosin auf „Live!“, Edel Germany GmbH, Hamburg 2005

Klanggeschichte frei nach dem Sonett von Vivaldis L'Estate (Der Sommer):

Einführung:

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Erzieherin verteilt die Instrumente oder überlegt alternativ gemeinsam mit den Kindern, zu welcher Textstelle welche Instrumente passen könnten. Anschließend liest sie die Geschichte vor, legt dabei immer die entsprechende Bildkarte der Musikinstrumente in die Mitte und die Kinder spielen an den entsprechenden Textstellen ihre Instrumente.

Vorlesetext	Begleitende Spielmöglichkeit auf den Instrumenten
Es ist ein heißer Sommertag. Während die Sonne unablässig vom Himmel scheint, schwitzen Tiere und Menschen.	Glockenspiel – <i>glissando (mit dem Schlägel von den tiefen zu den hohen Tönen über das Glockenspiel streichen)</i>
Der Kuckuck singt sein Lied,	Kastagnette
schon bald stimmen andere Vögel mit ein und zwitschern mit ihm zusammen.	Schellenkranz und weiterhin die Kastagnette
Ein sanfter Wind weht über das Land,	Trommel – <i>mit der Handfläche darüberstreichen</i>
doch plötzlich bricht ein mächtiger Sturm herein.	Klangholz (Donnerschlag), Regenrohr (Regen), Triangel (Blitz) und weiterhin die Trommel
Langsam flaut dieser wieder ab.	<i>Nach und nach hören das Klangholz und die Triangel auf, dann auch Regenrohr und Trommel.</i>
Ein Hirte wacht über seine Schafe.	<i>Zwei Kinder machen wie Schafe „mäh“.</i>
Vor lauter Angst vor dem Unwetter schlottern ihm die Knie.	Klangholz – <i>mehrmals hintereinander in schneller Folge anschlagen</i>
Als er sich zum Schlafen niederlegt, schwirren Fliegen und Mücken um ihn herum.	Rassel (es können auch mehrere sein)
Immer wieder schreckt er aus Angst vor dem Unwetter hoch.	Regenrohr und Trommel – <i>mit der Handfläche darüberstreichen</i>
Schließlich bricht der Sturm erneut mit ganzer Wucht herein. Es regnet, donnert, blitzt und hagelt.	Klangholz (Donnerschlag), Regenrohr (Regen), Triangel (Blitz) und die Trommel – <i>mit der Handfläche darüberstreichen</i>

Zu welchem Bienenstock gehört die Biene? (ab 4 Jahren)

Diese Bienen haben an ihrem Körper genau so viele Streifen wie ihr Bienenstock. Welche Biene gehört zu welchem Bienenstock?

Male die Biene und ihren Bienenstock jeweils in derselben Farbe an.

